

Teilnehmende des Runden Tisches Inklusion und Barrierefreiheit (Stand 10.03.2026)

Inhalt

Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar e.V.(AGB)	2
Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K. (BBSV)	2
Gehörlosenverein Mannheim 1891 e.V.	2
Regionale Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (RAG-SH)	2
Mannheimer Seniorenrat e.V.....	2
Gesamtwerkstattrat der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar	3
Werkstattrat Arbeitstherapeutische Werkstätten.....	3
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch Kranke und ihre Angehörigen in Mannheim (IBB Mannheim)	3
Angehörigenvertretungen der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar	3
Angehörigenvertretung für den Bereich Wohnen	4
Stadtelternbeirat Mannheim der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (STEB).....	4
Gesamtelternbeirat der Schulen	4
LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. – Stadtliga Mannheim	4
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Mannheim (EUTB)	5
GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft	5
Gesundheitstreffpunkt Mannheim.....	5
KULTURPARKETT Rhein-Neckar e.V.....	5
Abendakademie Mannheim	6
Rhein-Neckar-Verkehr (rnv)	6
Agentur für Arbeit Mannheim.....	6
Integrationsfachdienst Mannheim (IFD)	6
Weitere Mitglieder	7

Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar e.V.(AGB)

Die AGB setzt sich aus Menschen mit Behinderungen und Vertreter*innen von Behindertenverbänden zusammen und ist Mitglied des Paritätischen Kreisverbandes Mannheim. Die AGB bemüht sich um ein barrierefreies Mannheim, in dem sie Impulse in die Politik und Verwaltung gibt oder aufklärende Veranstaltungen organisiert. Sie benutzt Ihre Stimme aber auch um Missstände klar zu benennen und Verbesserungen einzufordern. Als Trägerin öffentlicher Belange (TöB) bringt sich die AGB regelmäßig mit Stellungnahmen zu Planungen ein.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K. (BBSV)

Der BBSV vertritt die Interessen der blinden und sehbehinderten Menschen sowie ihrer Angehörigen. Die zentrale Aufgabe ist das Wirken und Einsatz für eine barrierefreie Umwelt für blinde und sehbehinderte Menschen sowohl im öffentlichen Raum als auch in der digitalen Welt. Dabei spielen besonders Sensibilisierung für die Belange blinder und sehbehinderter Menschen durch Öffentlichkeitsarbeit sowie die Interessenvertretung gegenüber politischen Entscheidungsträger*innen eine Rolle. Der BBSV steht aber auch beratend zu Seite, bietet Punktschriftkurse an, informiert über Hilfsmittel und hat verschiedene Freizeitangebote die von ihren Mitgliedern und deren Angehörigen wahrgenommen werden können. Am Thema Blindheit und Sehbehinderung interessierte Menschen sind als Unterstützer*innen willkommen. Als Träger öffentlicher Belange (TöB) bringt sich der BBSV regelmäßig mit Stellungnahmen zu Planungen ein.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Gehörlosenverein Mannheim 1891 e.V.

Der Gehörlosenverein Mannheim ist einer der ältesten Gehörlosenvereine in Deutschland. Jeden 2. Samstag im Monat findet die Monatsversammlung statt, außerdem gibt es jeden 4. Mittwoch im Monat einen Seniorentreff. Der Verein fungiert als Interessenvertretung von gehörlosen und hörbehinderten Menschen, dient aber auch der Selbsthilfe und dem sozialen Zusammenkommen.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Regionale Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (RAG-SH)

Die RAG-SH ist ein Zusammenschluss der Selbsthilfegruppen in der Region Mannheim unter der Geschäftsführung des Gesundheitstreffpunkt Mannheim. Sie soll dazu dienen, dass die Selbsthilfegruppen sich untereinander vernetzen und austauschen, aber auch gemeinsam Veranstaltungen durchführen können. Die RAG-SH vertritt zudem die Interessen der Selbsthilfegruppen vor Politik und Verwaltung und hat Mitsprache bei der Vergabe von Finanzmitteln an Selbsthilfegruppen.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Mannheimer Seniorenrat e.V.

Der Seniorenrat ist ein parteipolitisch und weltanschaulich neutraler Zusammenschluss von Ehrenamtlichen die sich für die Belange der älteren Menschen in Mannheim einsetzen und auch als Interessenvertretung fungieren. Er berät ältere Mensch zu zentralen Themen im Alter. Viele

Verbände und Organisationen die im Gebiet der Seniorenarbeit tätig sind, sind Mitglieder des Seniorenrates.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Gesamtwerkstattrat der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar

Der Gesamtwerkstattrat (GWR) vertritt die werkstattübergreifenden Interessen und Belange von Menschen mit Behinderung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Er besteht aus je einem Mitglied der Werkstatträte der einzelnen Werkstätten. Er setzt sich für die Gleichbehandlung aller Beschäftigten ein und betreibt Öffentlichkeitsarbeit die auf die Interessen der Beschäftigten aufmerksam macht.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Werkstattrat Arbeitstherapeutische Werkstätten

Der Werkstattrat der Arbeitstherapeutischen Werkstätten (ATW) ist die gewählte Interessenvertretung der Mitarbeiter*innen der ATW. Er setzt sich für die Gleichbehandlung aller Beschäftigten ein und betreibt Öffentlichkeitsarbeit die auf die Interessen der Mitarbeiter*innen aufmerksam macht. Er ist zudem die Anlaufstelle für Wünsche und Bedürfnisse aller Beschäftigten der ATW.

[Hier finde Sie weitere Informationen.](#)

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch Kranke und ihre Angehörigen in Mannheim (IBB Mannheim)

Die IBB Mannheim ist Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige bei Fragen, Problemen oder Unzufriedenheit im Kontext der Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung, der psychosozialen Hilfe oder die sich im Rahmen einer rechtlichen Betreuung ergeben. Die IBB vermittelt zwischen den psychisch kranken Menschen, Angehörigen und Einrichtungen oder der rechtlichen Betreuung. Im Fokus steht, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Angehörigenvertretungen der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar

Der Angehörigenbeirat wird von Angehörigen und gesetzlichen Betreuer*innen für die jeweiligen Werkstätten und angeschlossenen Tagesförderzentren gewählt. Mit den Leitungsgremien und Werkstatträten tauscht er sich zu den die Werkstätten und Tagesförderzentren betreffenden Themen aus. Er ist Bindeglied zwischen den Angehörigen/gesetzlichen Betreuer*innen der Beschäftigten der Werkstätten und dem Träger sowie den leitenden Mitarbeiter*innen. Er vertritt die Interessen der Angehörigen und Beschäftigten und arbeitet für das Wohl und die Selbstbestimmung der Beschäftigten in den Werkstätten.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Angehörigenvertretung für den Bereich Wohnen

Der Angehörigenbeirat wird von Angehörigen und gesetzlichen Betreuer*innen der Nutzer*innen des Wohnangebotes gewählt. Mit den Leitungsorganen und Heimbeiräten tauscht er sich zu den die Wohnhäuser betreffenden Themen aus. Er ist Bindeglied zwischen den Angehörigen/gesetzlichen Betreuer*innen der Bewohner*innen und dem Träger sowie den leitenden Mitarbeiter*innen. Er vertritt die Interessen der Angehörigen und arbeitet für das Wohl und die Selbstbestimmung der Bewohner*innen.

Jeder größerer Leistungserbringer mit Wohnangeboten in Mannheim hat in der Regel eine Angehörigenvertretung. Aktuell wird der Sitz im Runden Tisch von der Angehörigenvertretung in der Gemeindediakonie wahrgenommen.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Stadtelternbeirat Mannheim der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (STEB)

Der STEB vertritt übergeordnet die Interessen der Eltern der städtischen Kindertageseinrichtungen und Horten. Er steht mit dem Gesamtelternbeirat Schule wie dem Landeselternbeirat für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, kurz LEBK, im engen Austausch. Der STEB ist im Zusammenschluss der 3 großen Elternvertretungen in Mannheim, ZEBMA, ebenso für Trägerübergreifende Themen aktiv.

[Hier finden Sie weitere Informationen des STEB.](#)

Gesamtelternbeirat der Schulen

Der Gesamtelternbeirat Mannheim (GEB) ist die gewählte Vertretung der Elternbeiräte aller Schulen in Mannheim. Er bündelt Anliegen, fördert Transparenz und versteht sich als zentraler Ansprechpartner für alle Eltern und Schüler*innen in Mannheim. Der Gesamtelternbeirat vertritt die Interessen aller Eltern in Mannheim und versteht sich als verbindendes Gremium zwischen Eltern, Einrichtungen und politischen Entscheidungsträgern.

[Hier finden Sie weitere Informationen vom Gesamtelternbeirat.](#)

LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. – Stadtliga Mannheim

Die LIGA ist auf Bundes- und Landesebene ein Zusammenschluss von elf Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege. Sie ist eine wichtige sozialpolitische Ansprech- und Kooperationspartnerin für Politik und Verwaltung. Die LIGA fungiert als gemeinsame Arbeitsplattform um für die Interessen hilfsbedürftiger und sozial benachteiligter Menschen einzutreten, mit dem Ziel allen Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen.

In Mannheim setzt sich die LIGA aus folgenden Verbänden zusammen: Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Der Paritätische, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Jüdische Gemeinde

[Hier finden Sie weitere Informationen zur LIGA.](#)

[Hier finden sie die aktuelle Stadtliga Mannheim, dessen Vorsitz alle zwei Jahre wechselt.](#)

<https://paritaet-bw.de/presse/pressemitteilungen/paritaetischer-uebernimmt-vorsitz-der-liga-der-freien-wohlfahrtspflege-mannheim>

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Mannheim (EUTB)

Die EUTB ist ein Beratungsangebot für Menschen mit (drohenden) Behinderungen zur Teilhabe im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes sowie für deren Angehörige. Sie ist der Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit (drohenden) Behinderungen verpflichtet und die Beratung ist immer unabhängig und kostenlos. Sie unterstützt zu allen Fragen rund um Rehabilitations- und Teilhabeleistungen und möchte die Ratsuchenden bestärken, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen. Die EUTB wird in Mannheim von drei Instanzen angeboten: Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein, Duha e.V., Förderband Mannheim.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft

Die GBG ist eine Wohnungsbaugesellschaft und einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Mannheim. Neben der Vermietung von Wohnraum übernimmt sie auch Bauprojekte die für die nachhaltige und faire Entwicklung der Stadt wichtig sind. Im Rahmen des Sanierungsprogramms sollen Bestandswohnungen möglichst barrierefrei ausgestattet werden.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Der Gesundheitstreffpunkt unterstützt und berät Menschen, die sich für Selbsthilfe interessieren und unterstützt das ehrenamtliche Engagement der aktiven Selbsthilfegruppen in Mannheim. Des Weiteren gibt es die unabhängige Patientenberatung Rhein-Neckar, in der Patient*innen medizinische Beratung, sowie Beratung zur Patientenverfügung erhalten. Auf vielfältige Art und Weise informiert und inspiriert der Gesundheitstreffpunkt die Stadtbevölkerung, z.B. durch Veranstaltungen, das Kinderklinikradio RUMMS und das Selbsthilfemagazin „gesundheitspress“. Der Gesundheitstreffpunkt vertritt die Interessen der örtlichen Selbsthilfe in regionalen und bundesweiten Netzwerken und Arbeitskreisen.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

KULTURPARKETT Rhein-Neckar e.V.

as Kulturparkett möchte mehr Menschen die Möglichkeit geben am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzuhaben. Der Verein bietet Menschen mit geringem Einkommen den Kulturpass an, mit dem alle Veranstaltungen unter dem Reiter „Aktuelle Veranstaltungen“ auf der Kulturparkett Website besucht werden können. Das Kulturparkett hilft neben der finanziellen Hürde auch andere Teilhabe-Barrieren zu überwinden: Es hat die Broschüre „Wegweiser durch die Kulturregion“ erstellt, in der Kulturangebote in der Region, unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit, vorgestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst gibt es eine inklusive Kulturgruppe. Dort wird jeden Monat eine Kulturveranstaltung in Begleitung besucht.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Abendakademie Mannheim

Die Abendakademie ist eine Volkshochschule, in der Unterricht und Kurse zu verschiedenen Themen angeboten werden. Sie ist Austragungsort für Veranstaltungen wie Vorträge oder Konzerte, aber auch Ausstellungen finden dort ihren Platz. Das Angebot ist offen für Menschen mit Behinderungen und es gibt zusätzliche Angebote wie das Gebärdencafé oder das Barriere-frei lernen Programm.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Rhein-Neckar-Verkehr (rnv)

Der rnv ist der Anbieter des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und verbindet die Region um die drei Städte Ludwigsburg, Mannheim und Heidelberg. Die drei Städte sind auch die Begründer und Gesellschafter. Der weitere Ausbau des ÖPNV erfolgt barrierefrei.

[Hier finde Sie weitere Informationen.](#)

Agentur für Arbeit Mannheim

Die lokale Niederlassung der Bundesagentur für Arbeit. Sie bietet zum Beispiel berufliche Rehabilitation oder persönliche Beratung an. Sie berät rund um die Themen Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Integrationsfachdienst Mannheim (IFD)

Der IFD organisiert und unterstützt die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben. Dabei können sowohl Arbeitgeber*innen als auch Arbeitnehmer*innen bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis beraten werden. Der IFD begleitet Schüler*innen mit besonderem Unterstützungsbedarf bei der beruflichen Orientierung und beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Auch Beschäftigte der Werkstätten für Menschen mit Behinderung werden bei einem Wechsel in den allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützt.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Weitere Mitglieder

Am Runden Tisch nehmen ebenfalls Vertreter*innen des Mannheimer Gemeinderates teil. Aktuell sind benannt:

- CDU: Christian Hötting
- Die Grünen: Dr. Regina Jutz, Chris Rihm
- FDP: Birgit Reinemund
- LTK: Nalan Erol
- Mannheimer Liste: Achim Weitzel
- SPD: Annalena Wirth

Die Kontaktdaten finden [sie im Bürgerinformationssystem](#) oder [auf der Homepage der Stadt Mannheim](#)

Am Runden Tisch beteiligen sich auch Vertreter*innen der Verwaltung:

- Matthias Krebs, Büroleitung Dez. III, Bildung, Jugend, Gesundheit
- Ursula Frenz, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen Dez. OB, Fachbereich Demokratie und Strategie (Geschäftsführung des Runden Tisches)